

Sind die Weichen für den Breitbandausbau  
richtig gestellt?

**Jürgen Grützner**  
**Geschäftsführer VATM e.V.**

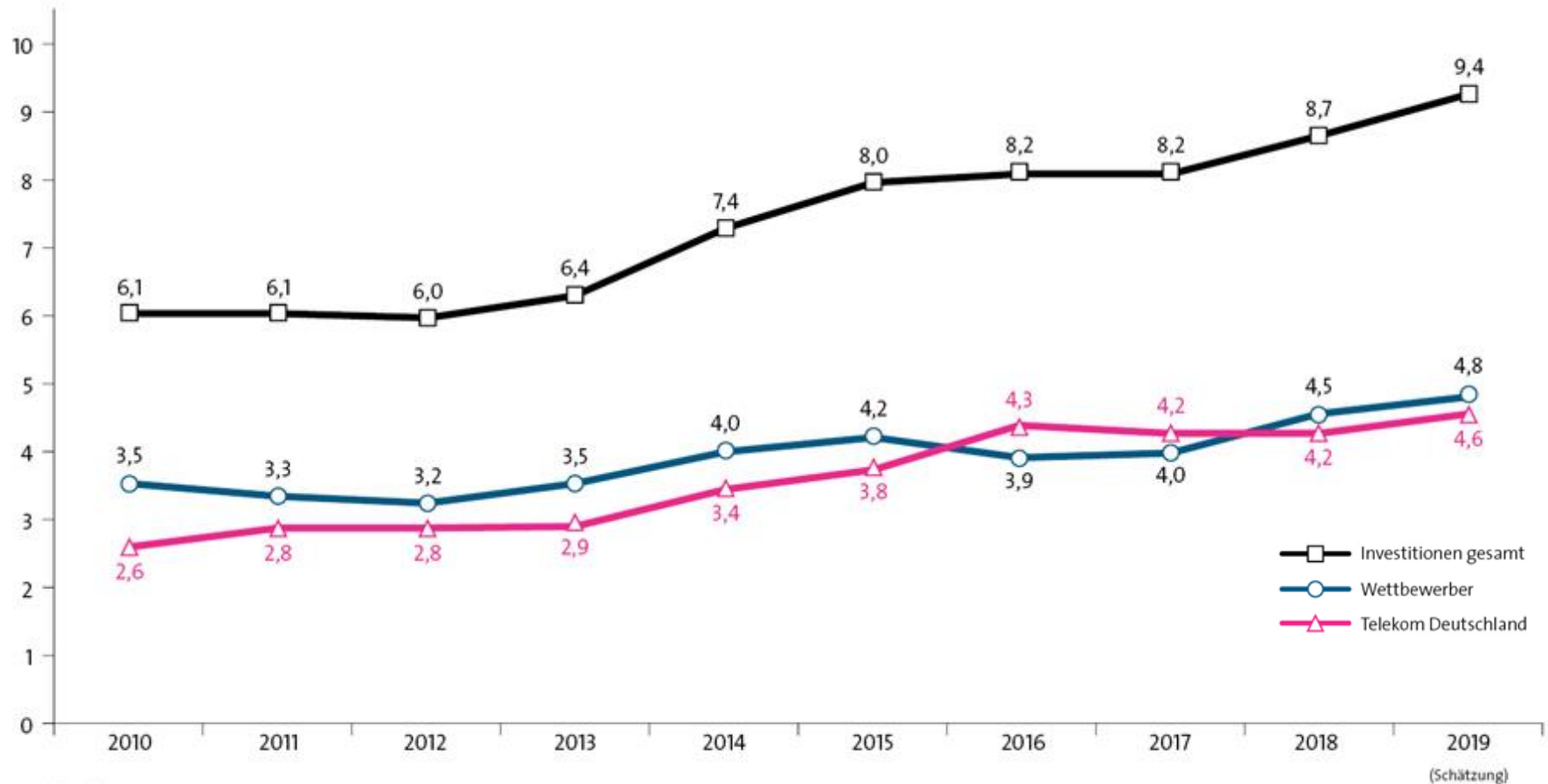
*„Rechtliche und tatsächliche Hemmnisse  
beim Breitbandausbau“*

## Was sind die richtigen Weichen für was und für wen? Nur wer die richtigen Fragen stellt bekommt die richtigen Antworten!

- Weichen für den Breitbandausbau?  
100 Mbit/s, super super Vectoring oder Gigabit?
- Breitband oder Gigabit?  
Wovon reden Telekom und Brüssel?
- Was sind Gigabitnetze?  
Was unterscheidet DOCIS 3.1 von FTTB/H wirklich?
- Wer stellt eigentlich die Weichen?  
Welche Rolle spielen Staat und Unternehmensstrategien?
- Was sind die Treiber für die massiv ausbauenden Unternehmen?  
Welche Rolle spielen eigenwirtschaftlicher und geförderter Ausbau?
- Was sind die Treiber für den Ausbau auf Seiten Telekom?  
Welche Rolle spielt die Regulierung wirklich?

# Wer investiert in was? Wer investiert warum? Faktencheck

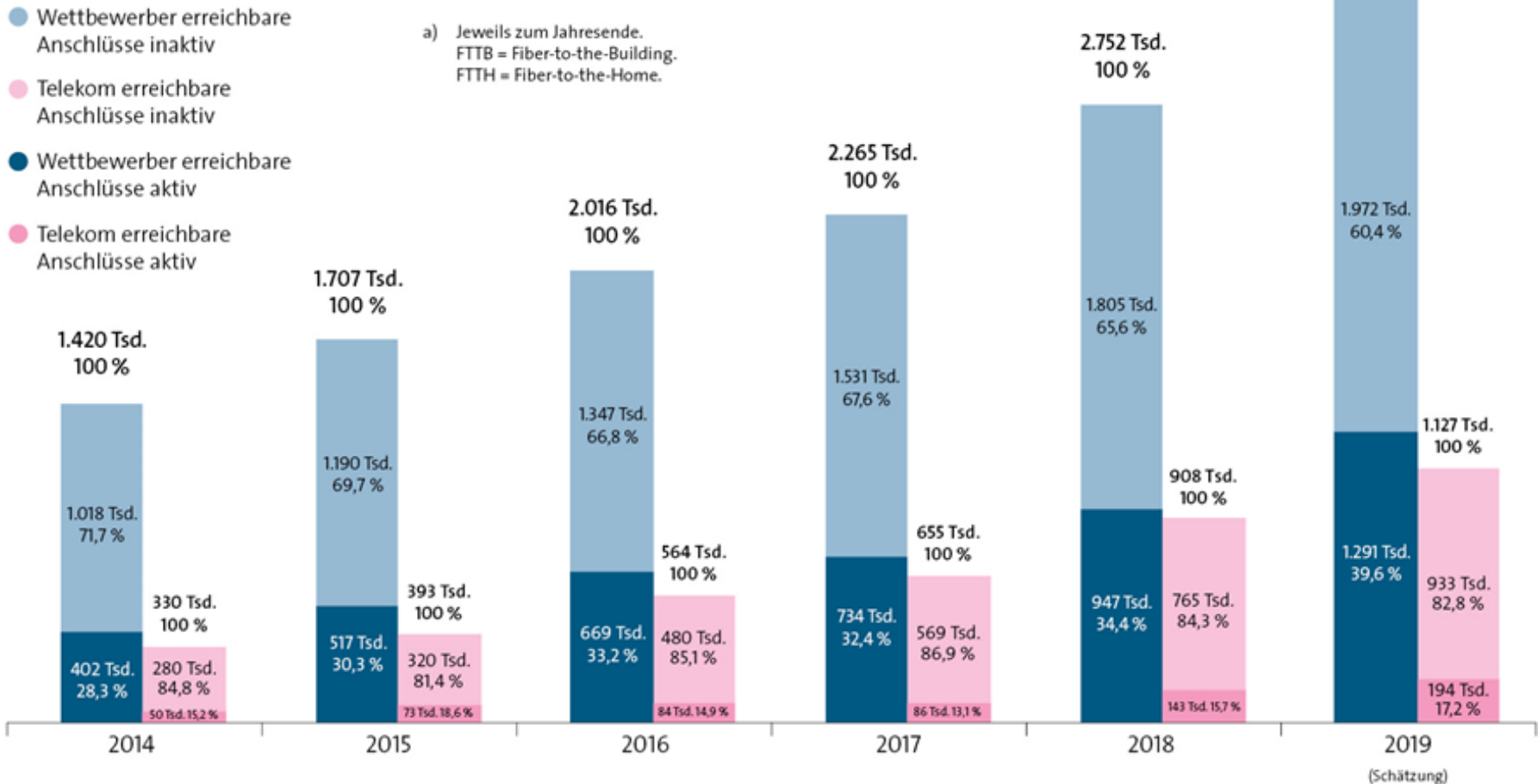
Abb. 6: Investitionen in Telekommunikations-Sachanlagen  
(in Mrd. €)



Quelle: DIALOG CONSULT-/VATM-Analysen und -Prognosen

# Wer investiert in was? Wer investiert warum? Faktencheck

Abb. 11: Bestand echter Glasfaser-Anschlüsse (FTTB/H)\*  
nach Wettbewerbsunternehmen und Telekom Deutschland



Quelle: DIALOG CONSULT-/VATM-Analysen und -Prognosen

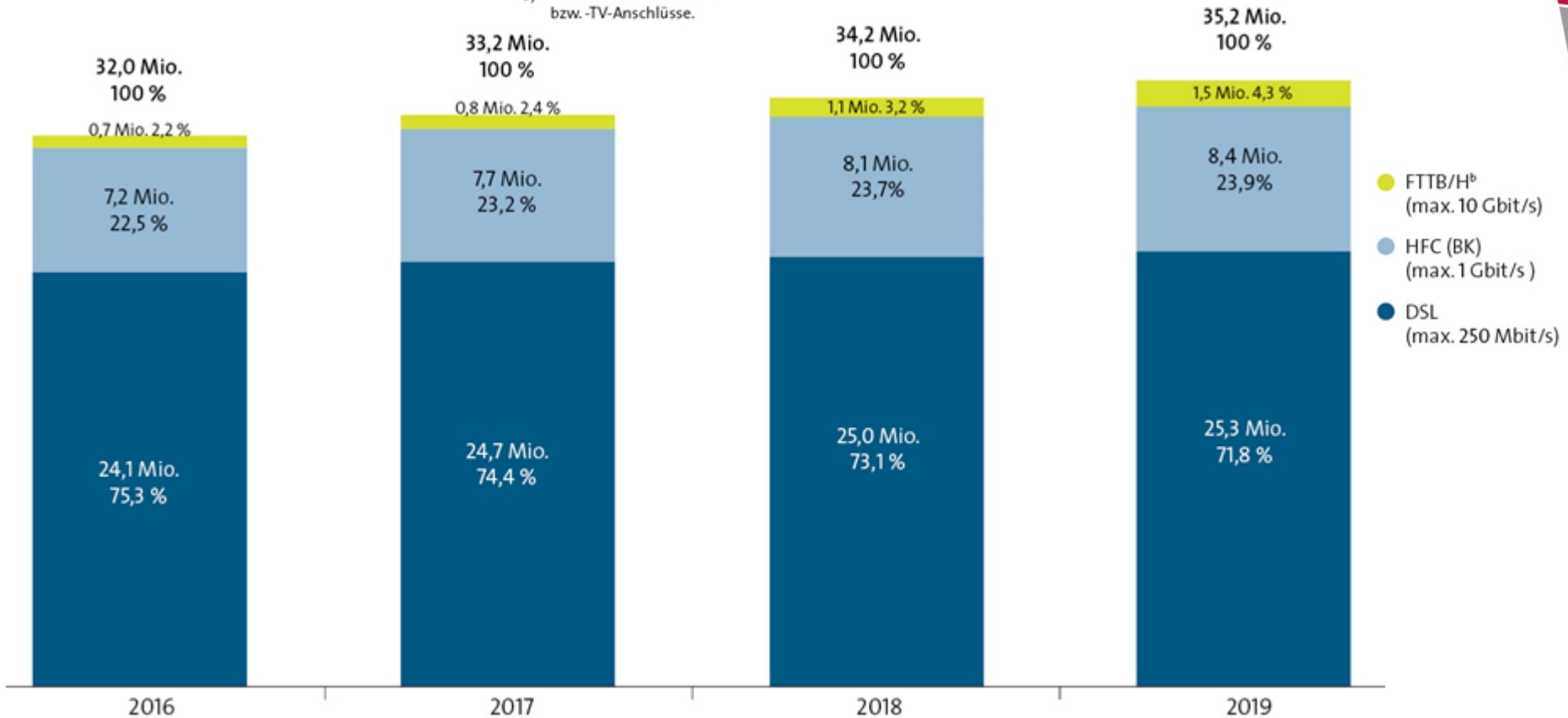
# Wer verdient sein Geld mit was? Wie sind die Marktanteile verteilt?

## Faktencheck

Abb. 7: Breitband-Anschlüsse nach Netzart<sup>a</sup>

a) Ca. 0,1 Mio. Anschlüsse entfallen in jedem Jahr auf andere Anschlussstypen wie Satellit oder Powerline. Sie werden nicht visualisiert, aber in der Gesamtzahl berücksichtigt.

b) Ohne reine FTTB-Telefon- bzw. -TV-Anschlüsse.



Quelle: DIALOG CONSULT-/VATM-Analysen und -Prognosen

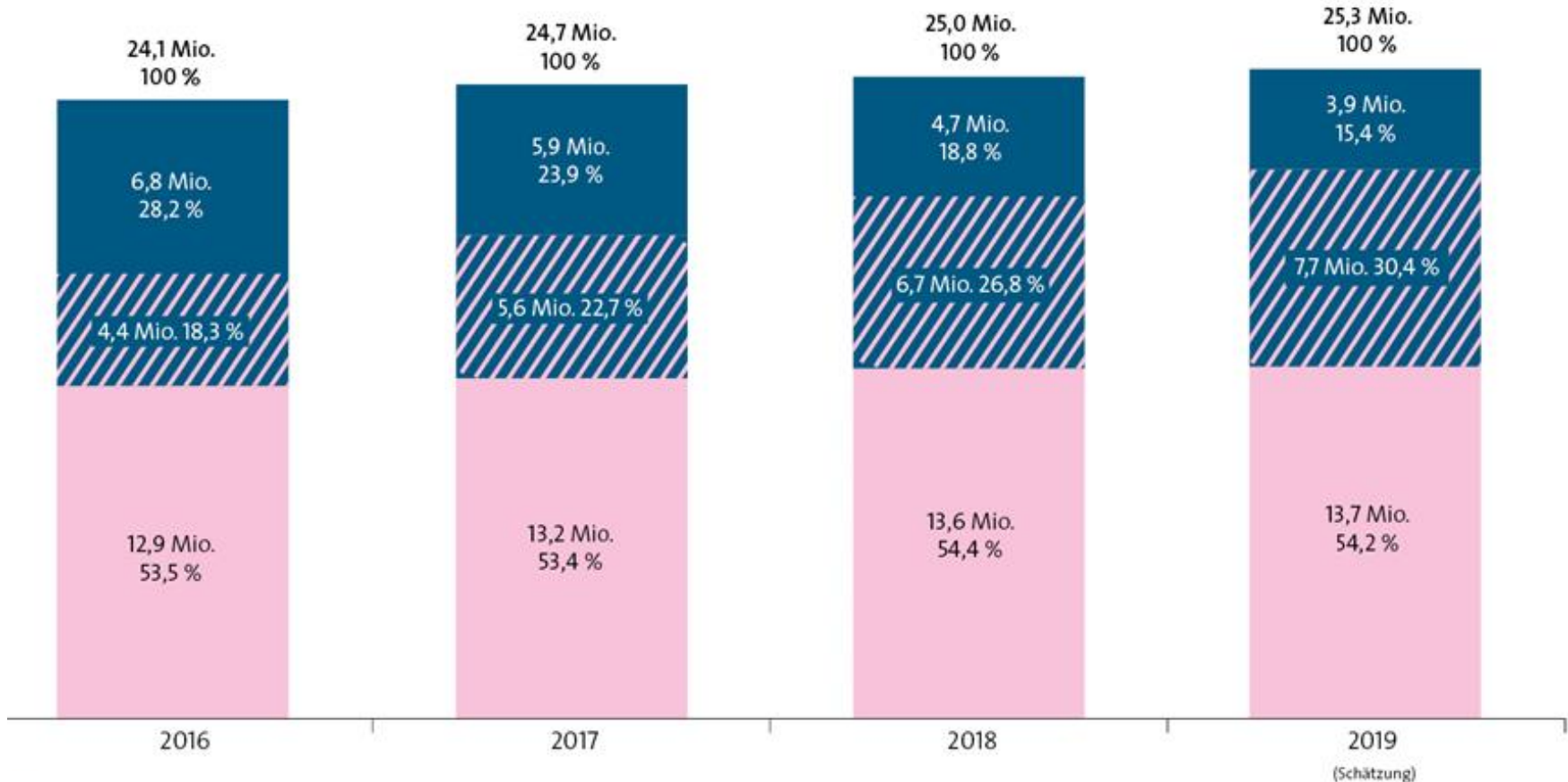
# Wer verdient sein Geld mit was? Wie sind die Marktanteile verteilt? Faktencheck

Abb. 8: Breitband-Anschlüsse

- DSL Alternativer ANB<sup>a</sup>
- ▨ DSL Telekom Resale<sup>b</sup>
- DSL Telekom Direkt

a) Alternative Anschlussnetzbetreiber (ANB), die eigene Anschlussnetze (meist auf Basis von Telekom-Teilnehmeranschlussleitungen) betreiben.

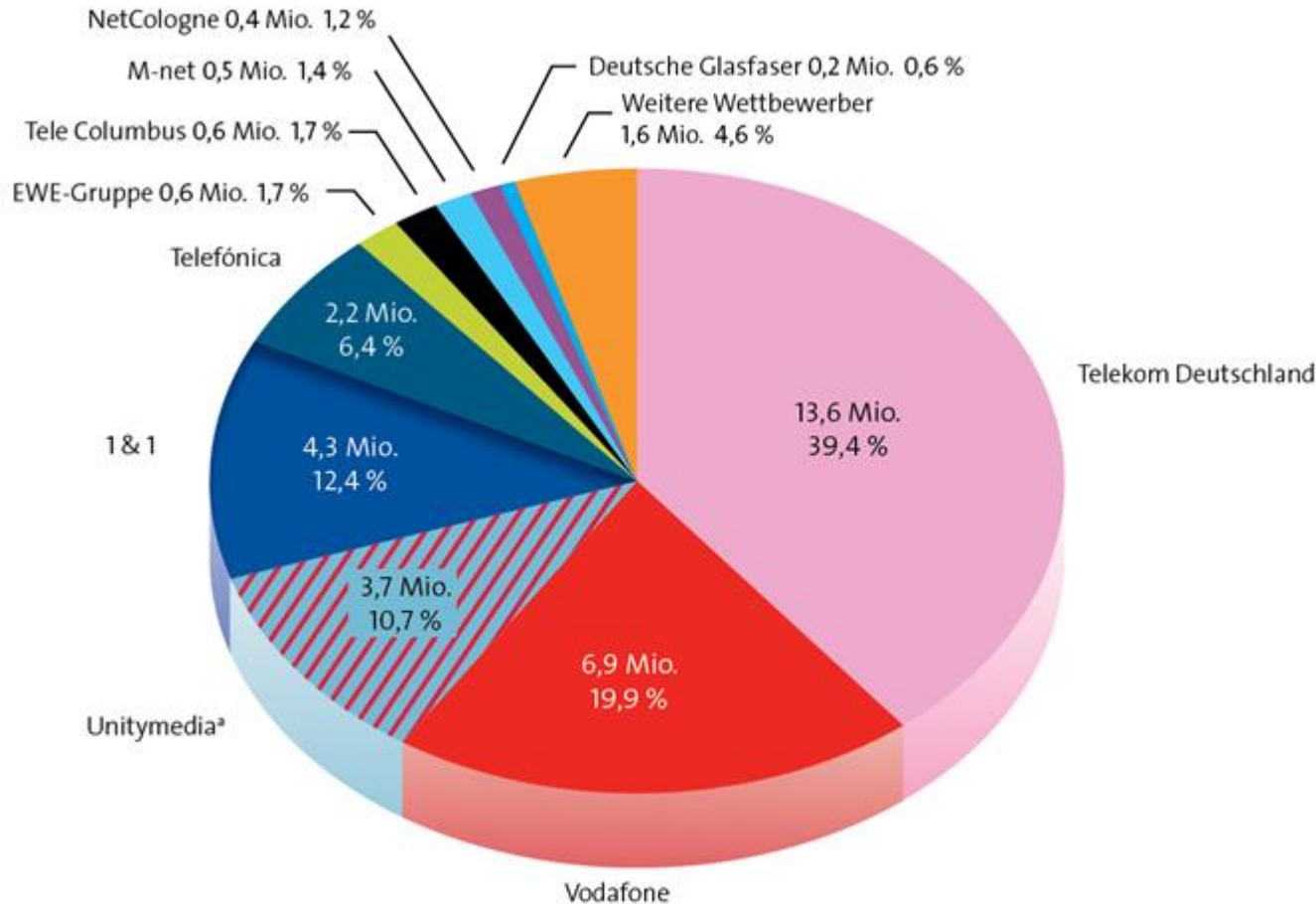
b) Von Telekom Deutschland betriebene DSL-Anschlüsse (Weiterverkauf Komplettanschlüsse und Bitstromvorleistungen), die von Wettbewerbern vermarktet und betreut werden.



# Wer verdient sein Geld mit was? Wie sind die Marktanteile verteilt?

## Faktencheck

Abb. 9: Breitband-Kunden nach Unternehmen  
(Stand 30.06.2019)



a) Übernahme durch Vodafone am 18.07.2019 durch die Europäische Kommission genehmigt. Wettbewerberklagen gegen diese Entscheidung sind noch gerichtsanhängig.

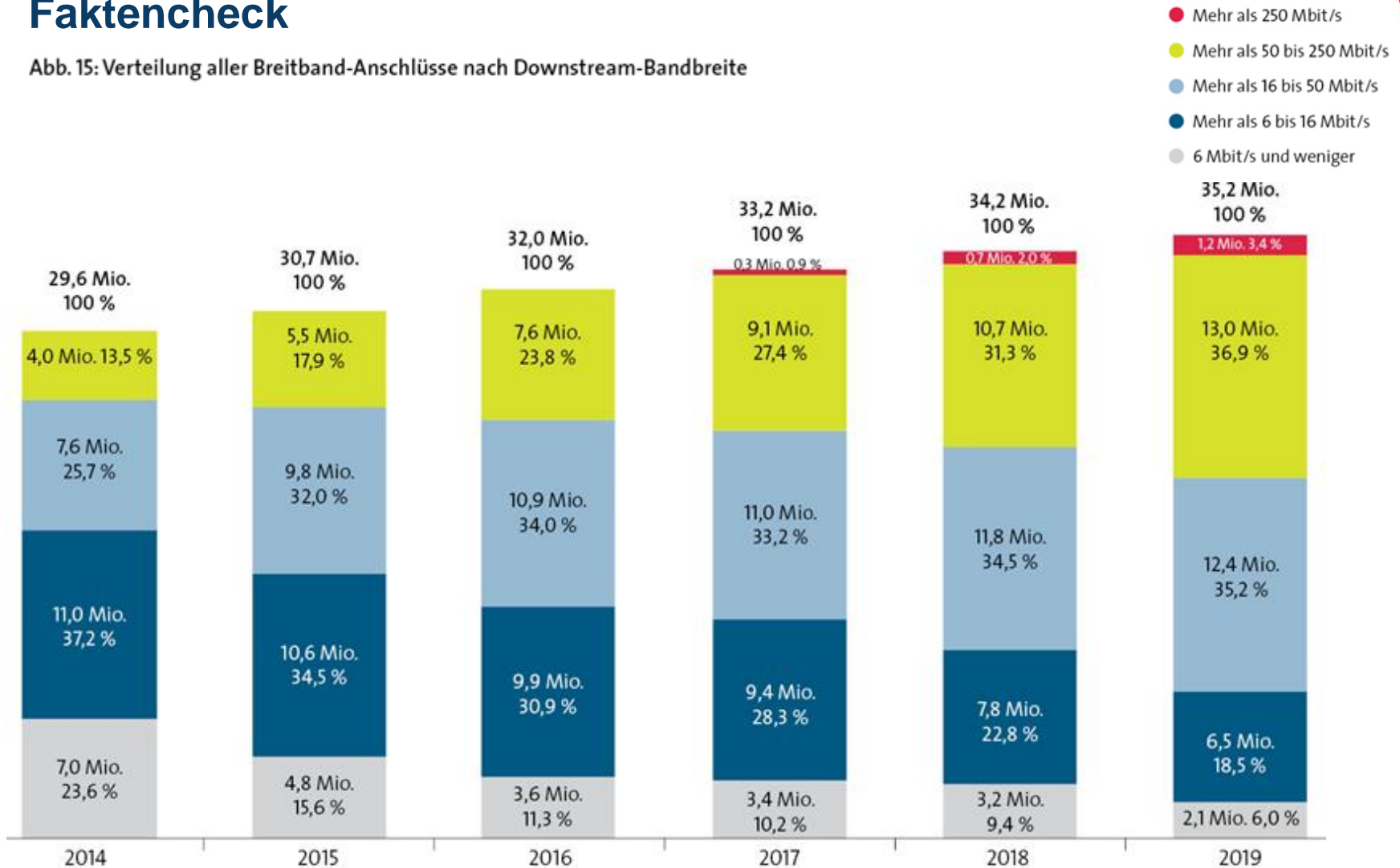
100 % = 34,6 [33,8] Mio.

Quelle: DIALOG CONSULT-/VATM-Analysen und -Prognosen

# Wer verdient sein Geld mit was? Wie sind die Marktanteile verteilt?

## Faktencheck

Abb. 15: Verteilung aller Breitband-Anschlüsse nach Downstream-Bandbreite



(Schätzung)



## Was sind Treiber – Wo sind die Weichen? Was sind Hemmnisse – Wo sind die Lösungen? Was muss der Weichensteller tun?

- Kurs halten: Was die deutsche Wirtschaft braucht
- Heute punktuell – aber wo? (Business)
- Morgen flächendeckend – aber wie ? (Privat)
- 70 % liefern HFC und FTTB/H im Bau
- 30 % meist im ländlichen Bereich sind das Problem
- Ziel 2025 realistisch nur für Gigabit-**Planung**
- Gigabit-**Ausbau** braucht 10 Jahre, wenn JETZT die Weichen gestellt werden

## Hemmnisse und Lösungen?

- Take-up-Rate – wo bleiben die Voucher?
- Förderung – wo bleibt der neue Plan?
- Bürokratie – Lösung Digitalgipfel?
- Brüssel – Neue Welt mit alten Konzepten?
- Tiefbau – baggern zu tief und zu langsam?
- Regulierung – Mantra vs. Realität?
- Politik – Ankündigungspolitik statt Lösungskonzepte

## Regulierungserleichterungen als Lösung? Regulierungsverzicht seit 8 Jahren ohne Erfolg

- Vectoring-2-Regulierungsverfügung zum relevanten Markt 3a
  - Ausnahme bei der Glasfaser-TAL, d.h. **nur ex-post Entgeltregulierung** und Missbrauchskontrolle
  - Telekom sollen höhere Preise erlaubt werden, die Investitionsrisiko in FTTH widerspiegeln
  - Disziplinierung durch Kupfer- und HFC-Preise soll reichen
  - Bis heute kein FTTH-Standardangebot vorliegend
- DTAG hat zudem bis heute kein marktübliches Angebote gemacht
- Vorgaben der EU im EECC werden durch Vorschläge nicht erfüllt

# Rahmenbedingungen für Gigabit-Netze

## Planungssicherheit schaffen

- **Deutschland braucht Gigabit-Netze als zentrale Zukunftsinfrastruktur**
  - **Gigabit-Ziel + Digitalisierungsstrategie** ohne weitere Übergangstechnologien muss das Maß für Politik und Regulierung sein.
- **Wettbewerb garantiert Ausbau und Innovation auf den Netzen**
  - Wettbewerb um die besten und innovativsten Dienste wird der Treiber der Digitalisierung unserer Wirtschaft sein.
- **Missbrauch von Marktmacht verhindern und richtige Investitionsanreize setzen**
  - Regulierung oder freiwilliger Open Access wie ihn die deutsche Wirtschaft heute und morgen benötigt.
  - Regulierer als Schiedsrichter reicht, wenn marktübliche vertragliche Angebote vorliegen.

## Rahmenbedingungen für Gigabit-Netze Hindernisse abbauen – Weichen richtig stellen

- Nachfrage mit Vouchern steigern und eigenwirtschaftlichen Ausbau stärken
- Förderkonzept für graue Flecken, das
  - Migration strukturiert
  - eigenwirtschaftlichen Ausbau nicht bremst
  - transparent und unbürokratisch funktioniert
- Bürokratieabbau bei Planungsverfahren
- Mitarbeitermangel in Genehmigungsbehörden bekämpfen
- Tiefbaukapazitäten steigern und effizienter nutzen
- Brüssel zum Jagen tragen
- Lösungs- statt Ankündigungspolitik



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**